

# Inhalt

I	Vorwort . . . . .	9
II	Einleitung: Die Nation als Thema von Sozialwissenschaft und Geschichte . . . . .	10
III	Die Konstruktion kollektiver Identität: ein neuer Analysevorschlag . . . . .	27
I	Codes der Konstruktion kollektiver Identität . . . . .	27
1.1	Konstruktion von Grenzen . . . . .	30
1.2	Der Grenzbereich . . . . .	31
1.3	Ursprüngliche Referenzen . . . . .	32
1.4	Code, Prozeß und Situation . . . . .	34
1.4.1	Die situative Konstruktion der Differenz . . . . .	36
1.4.2	Die Selbstproduktion des Kollektivs . . . . .	39
1.4.3	Die Reflexion über kollektive Identität . . . . .	43
2	Primordiale Codes . . . . .	48
2.1	Natürliche Klassifikation . . . . .	48
2.2	Primordiale Gemeinschaften . . . . .	49
2.3	Naturalisierung . . . . .	52
3	Konventionelle Codes . . . . .	54
3.1	Lebenswelten . . . . .	55
3.2	Rituelle Inklusion . . . . .	56
3.3	Reflexion über Konventionen . . . . .	58
4	Kulturelle Codes . . . . .	60
4.1	Embleme . . . . .	60
4.2	Missionierung und Schichtung . . . . .	61
4.3	Die Erfindung des Neuen . . . . .	64
5	Sozialstrukturelle Netzwerke und kollektive Identität . . . . .	66
5.1	Intellektuelle und Politiker . . . . .	68
5.2	Intellektuelle und ihr Publikum . . . . .	73
5.3	Intellektuelle Diskursrituale . . . . .	76
5.4	Der Dialog mit dem unsichtbaren Gegenüber . . . . .	79

IV	Vorspiel: Die Begegnung mit dem Fremden . . . . .	86
1	Das Fremde am Rande der Welt: die Klassifikation des Unbekannten . . . . .	86
2	Die Fremden in der eigenen Gesellschaft: Diskriminierung und Inklusion . . . . .	94
3	Die Fremden in der Fremde: die Entdeckung nationaler Eigenart . . . . .	98
V	Die Nation als unsichtbares Publikum: der patriotische Code . . . . .	102
1	Bildungsbürgertum . . . . .	105
2	Vereine, Moral, Öffentlichkeit . . . . .	115
3	Patriotismus und die moralische Konstruktion kollektiver Identität . . . . .	122
4	Der Blick auf Frankreich: Begeisterung und Enttäuschung . . . . .	129
VI	Die Nation als Gral der Intellektuellen: der transzendente Code der Romantik . . . . .	130
1	Die Entwurzelung der Intellektuellen . . . . .	130
2	Esoterik, Cliques und Ironie . . . . .	137
3	Transzendenz, Individualität und romantischer Nationencode . . . . .	142
3.1	Die transzendente Identität der Nation . . . . .	145
3.2	Die Inkommunikabilität des Nationalen . . . . .	152
3.3	Die Ästhetisierung des Nationalen . . . . .	156
4	Die revolutionäre Entladung: die Nation in Waffen	159
VII	Das Volk auf der Barrikade: der demokratische Code	163
1.1	Die Trivialisierung des Nationalen . . . . .	163
1.2	Die Aufklärung im Kleinbürgertum: die Lehrer	166
1.3	Die Distanzierung der Intellektuellen . . . . .	168

2.1	Ironie, Engagement und Boheme . . . . .	175
2.2	Schule, Polemik, Partei . . . . .	177
3	Der demokratische Nationencode . . . . .	184
3.1	Die Verzeitlichung kollektiver Identität . . . . .	184
3.2	Die »Rehabilitation des Fleisches« und die neue Wirklichkeit . . . . .	189
3.3	Das Volk auf der Barrikade . . . . .	191
4	Das Scheitern der Revolution . . . . .	195
VIII	Die Staatsnation vor der Reichsgründung: der realpolitische Code . . . . .	200
1	Die »deutschen Mandarine« . . . . .	201
2	Pädagogische Kommunikation und akademische Kontroverse als Modelle der Politik . . . . .	207
3	Die realpolitische Codierung des Nationalen . . . . .	213
3.1	Geschichtswissenschaft als Nationalpädagogik . . . . .	213
3.2	Die Staatsnation als autonomer Machtbetrieb . . . . .	217
3.3	Die Nation als homogene Gesellschaft: die kleindeutsche Lösung . . . . .	224
4	Bismarck und die Reichsgründung . . . . .	229
IX	Die nationale Identität der Deutschen: Versuch einer Bilanz . . . . .	233
X	Nachwort: Die deutsche Identität zwischen 1945 und 1990 . . . . .	236
	Literatur . . . . .	256